

PHANTASM // LAURENCE DREYFUS // PROJEKTE 2026-27

Termine auf Anfrage

29. August - 7. September 2026 sowie auf Anfrage

SECRET BYRD / Immersives Konzerttheaterstück

mit Bill Barclay, künstlerischer Leiter // The Gesualdo Six

Die internationale Tournee von Secret Byrd, einem innovativen immersiven Konzerttheaterstück mit The Gesualdo Six und Phantasm, kreiert und geleitet von Bill Barclay und produziert von Concert Theatre Works.

William Byrd, ein rebellischer Katholik der Reformationszeit, schrieb seine fünfstimmige Messe für Katholiken, die heimlich Gottesdienste feierten und dabei Folter und Tod riskierten. Für Byrd400 wird diese Messe in einer neuen, immersiven Aufführung rekonstruiert, die die Opfer hinter der Kunst erlebbar macht. Das Konzert zeigt die Vielfalt Byrds in Vokal- und Instrumentalwerken, mit der „Messe für fünf Stimmen“ im Mittelpunkt, begleitet von Fantasien und Motetten wie „Infelix ego“ und „Haec Dies“.

Besetzung: 6 Instrumentalist:innen, 6 Sänger:innen

16. - 22. September 2026 sowie auf Anfrage

SONGS AND FANTASIES - 400. Todestag von John Dowland

mit Ian Bostridge, Tenor

Dieses Programm würdigt das Vermächtnis des unvergleichlichen Komponisten John Dowland in seinem Jubiläumsjahr und feiert die Verbindung von Wort und Musik in England und Italien mit kontrastierender vokaler und instrumentaler Polyphonie des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts. In den unübertroffenen Liedern von **John Dowland** und **William Byrd** sowie den proto-barocken Madrigalen von **Claudio Monteverdi** und seinen Zeitgenossen tritt die intensive Ausdruckskraft der Texte durch die Zusammenarbeit zwischen dem unverwechselbaren Tenor Ian Bostridge und den eleganten Bögen des Gambenconsorts Phantasm besonders hervor. Instrumentale Fantasien und Tänze von Byrd, **John Ward** und **Tarquinius Merula** ergänzen die Vokalwerke und ergeben ein reiches Geflecht lebendiger poetischer Ausdrucksformen.

Besetzung: 5 Musiker

IN BACH'S KOPF

In diesem Programm versuchen wir, uns in Bachs Kopf hineinzusetzen, um in Bachs glorreicher Polyphonie nicht nur seine zahlreichen Bezüge zu Arien, Konzerten, Tänzen und Sonaten zu erfassen, sondern auch, um uns als Instrumentalisten mit der erstaunlichen Vielfalt an Charakteren, Stilen und Emotionen zu beschäftigen, die unter der Oberfläche der Noten verborgen sind. Selbst diejenigen, die mit diesem Repertoire für das Tasteninstrument bereits vertraut sind, werden verblüfft sein, wie die Klarheit der Linien, auf den Gamben gespielt, zu ganz neuen Werken aus Bachs genialer Feder zu führen scheint.

Werke von J. S. Bach aus den Inventionen, Clavierübung III, dem Wohltemperierten Klavier I & II, u.a.

Besetzung: 4 Instrumentalist:innen

KUNST DER FUGE

Wir nähern uns der Kunst der Fuge nicht als einem intellektuellen Spiel (Sinnenspiel in den Worten von Johann Mattheson), sondern als einer Enzyklopädie gelebter menschlicher Erfahrung (*Kunst triumphiert über Künstlichkeit*), die das Herz ebenso anspricht wie den Verstand und das Ohr. In dieser zusammenfassenden Erkundung der Fuge in all ihren Erscheinungsformen beschäftigt sich Bach mit den tiefsten Geheimnissen des Kontrapunkts und der Harmonie und schafft dabei eine facettenreiche Welt voller Emotionen und Einsichten. Wir stellen Bachs kühnem Meisterwerk Mozarts eigene Studien der Bachschen Techniken voran, die in Mozarts Spätwerk eine so markante Rolle spielen sollten.

W. A. Mozart: Fugen aus J. S. Bachs Wohltemperiertem Klavier II, KV 405 für Quartett arrangiert

J. S. Bach: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 (1-13, 19)

Besetzung: 4 Instrumentalist:innen

LACHRIMAE John Dowland Jubiläumsjahr 2026

with Elizabeth Kenny, Laute

J. Dowland: Lachrimae or Seaven Teares Figured in Seaven Passionate Pavans, with divers other Pavan, Galiards, and Almands, set forth for the Lute, Viols or Violons, in five parts (1604)

Besetzung: 5 Instrumentalist:innen

BYRD UND ENGLISCHE LIEDER

mit Anna Prohaska, Sopran

Der Untergang von Tallis	T. Tallis:	A solfing song O nata lux Why fum'th in fight the Gentiles spite
Ein Hauch von Erotik	W. Byrd	Susanna fair In nomine (II) La virginella Itene i miei sospiri (Gesualdo)
Tränen und Freude	J. Dowland	Flow my tears (Lachrimae antiquae) Sorrow stay (arr.Wigthorpe) From Silent night
Hingabe und Frömmigkeit	W. Byrd	Miserere Lullaby O Lord how vain
Gefallene Helden	W. Byrd	Fair Britain isle Fantasia (II ; III) My mistress had a little Dog

Andere Programmvariante um William Byrd mit ausschließlich Instrumentalmusik (kombiniert mit Werken von J. S. Bach oder englische Komponisten) auf Anfrage möglich.

Besetzung: 4 Instrumentalist:innen

AN ENGLISH CHEST OF SIX

O. Gibbons	Drei Fantasien a6 (MB 35, 36, 33)
J. Ward	Zwei Fantasien a6, In Nomine a6
T. Tomkins	Zwei Fantasien a6 Pavan und Galliard a6

W. Lawes Consort Set a6 in B-Dur (Fantazia, Aire, Inominy)
O. Gibbons Drei Fantasien a6 (MB 31, 32, 34)
 Go from my Window (MB43)
 Pavan und Galliard a6 (MB 41, 42)

Besetzung: 6 Musiker:innen

PERLEN DER POLYPHONIE

Dieses Programm entfaltet das faszinierende Geflecht polyphoner Musik, das sich vom elisabethanischen Zeitalter bis zum Barock erstreckt. Beginnend mit Werken von **Alfonso Ferrabosco I** und **William Byrd**, Meistern der elisabethanischen Kontrapunktik, führt das Programm in die ausdrucksstarken Stimmen der jakobinischen Epoche mit **Edward Bevin**, **Alfonso Ferrabosco II** und **Richard Mico**. Die Reise setzt sich in der Restaurationszeit fort, mit den vielschichtigen Fantasien von **Henry Purcell**, die den Wandel der englischen Musiksprache aufzeigen. Abschließend schlägt das Programm eine Brücke zur kontinentalen Tradition von **J.S. Bach** und **W.A. Mozart**, deren Fugen Bachs Einfluss auf Mozart und die zeitlose Kunst kontrapunktischer Meisterschaft verdeutlichen.

Verschiedene Varianten mit 3 oder 4 Instrumentalist:innen möglich.

THE ART OF BEING HUMAN

mit Alexander Polzin, Skulptur // Sommer Ulrickson, Choreografie

The Art of Being Human ist eine Erkundung des Gefühls, lebendig zu sein und unter anderen zu existieren, in Beziehungen, die durch die Polyphonie der Alten Musik - ihre Dissonanzen und Harmonien - perfekt zum Ausdruck gebracht werden und sich in der Bewegung der Körper der Tänzer widerspiegeln, in einer Aufführung, die tiefe Einblicke in den eigentlichen Sinn des Lebens bietet. The Art of Being Human wurde vom Pierre-Boulez-Saal, Berlin in Auftrag gegeben und wird dort im März 2023.

- Laurence Dreyfus und das Ensemble Phantasm spielen auf der Bühne englische Consort-Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. Musik von C. Tye, W. Byrd, O. Gibbons, W. Lawes, C. Simpson und H. Purcell.
- Skulpturen von Alexander Polzin gestalten die Szene
- Choreographie für fünf Tänzer:innen von Sommer Ulrickson
-

Besetzung: 5 Instrumentalist:innen, 5 Tänzer:innen

Kontakt

Capucine Valois

c.valois@andreasrichter.berlin

+49 30 857 608 06

+49 176 618 922 53